



RATHENDORF · JAHNSHAIN

Kirche Rathendorf

Romanische Grundmauern aus der Zeit um 1170 – nach einer Brandstiftung im Jahr 2000 wieder aufgebaut.

Die Rathendorfer Kirche ist schon von weitem zu sehen: wunderschön saniert, weithin sichtbar über dem Dorf. Dass sie heute so dasteht, ist nicht selbstverständlich. In der Nacht vom 30. zum 31. März 2000 wurde sie durch Brandstiftung bis auf die Grundmauern zerstört.

Wiederaufgebaut

Inzwischen werden in der neuen Kirche wieder Kinder am neuen Taufstein getauft. Paare geben sich ihr Ja-Wort vor dem neuen Altar. Konfirmanden sagen ihr Ja zu ihrer Taufe. Trauernde finden hier Trost. Die Kirche lebt – als hätte es den Brand nie gegeben. Und gleichzeitig ist sie ein Zeugnis dafür, wie eine Gemeinde nach einem solchen Schlag wieder aufsteht.

Was vorher hier stand – und was verloren ging

Die Geschichte der Rathendorfer Kirche reicht weit zurück. Die Grundmauern werden auf die Zeit um **1170** datiert, der Turm auf **1250** mit frühgotischen Spitzbogenfenstern. Um **1495** bekam die Kirche ihre drei Glocken, um **1510** einen Flügelaltar von **Franz von Geringswalde** – demselben Altenburger Bildschnitzer, der auch den Nenkersdorfer Altar von 1519 schuf. Im Jahr 2000 verbrannte dieses Stück mit der Kirche.

Das Kirchenschiff war 1792 neu gebaut worden. 1840 wurde der Flügelaltar an die Nordwand versetzt, 1857 kam eine Schmeißer-Orgel hinzu, 1959 wurde der Flügelaltar in die Apsis zurückversetzt. 1995 wurde die Turmuhr restauriert, 1998 der Turm saniert, 1999 das Kirchenschiff.

Und dann, im Frühjahr 2000, sollte die Innenraum-Restaurierung beginnen – als die Brandstiftung alles zunichte machte.

Zwei Turmkugeln und ihre Botschaft

1967 wurden zwei neue Turmkugeln angebracht. Die eine trägt ein griechisches Kreuz, die andere einen Wetterhahn. Sie haben den Brand überdauert und stehen heute wieder auf dem Turm – als Zeichen dafür, dass die Kirche trotz allem weitergeht.

GUT ZU WISSEN

Älteste Bauteile	Grundmauern um 1170, Turm um 1250
Bereich	Rathendorf · Jahnschain
Zerstörung durch Brandstiftung	Nacht vom 30. zum 31. März 2000
Status	Wiederaufgebaut und in Betrieb